

## Beilage 13.

## Bericht

des Landes-Ausschusses über das Gesuch der Redaktion der Zeitschrift  
„Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs“  
um weiteren Fortbezug der jährlichen Subvention.

## Hoher Landtag!

In der 12. Sitzung des hohen Landtages am 27. Oktober 1904 wurde über Antrag des Petitionsausschusses (Beilage 41 der stenogr. Berichte) nachstehender Beschluß gefaßt:

„Zur Erhaltung und Förderung der Fachzeitschrift: „Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs“ ist ein jährlicher Unterstützungsbeitrag in der Höhe von 200 K auf die Dauer von 3 Jahren zu gewähren.“

Auf Grund dieses Beschlusses wurde in den Jahren 1904, 1905 und 1906 obiger Betrag aus dem Landesfonde seitens der Landeskassa an die Herausgeber der Zeitschrift ausbezahlt.

Die Zeitschrift ist mittlerweile in den Jahrgängen 1904, 1905 und 1906 jeweils in 4 Heften von zirka je 100 Druckseiten erschienen und rechtfertiget in vollstem Maße die Erwartungen, welche auf deren Erscheinen gerichtet waren.

Speziell der vorarlbergischen Geschichte ist ein sehr umfangreicher Raum in den „Forschungen und Mitteilungen“ gewährt und fand unser Kronland eine durchaus entsprechende Berücksichtigung.

Von den historischen Abhandlungen, die Vorarlberg speziell betreffen, seien an dieser Stelle hervorgehoben:

1904 Band 2, Viktor Kleiner: „Ein Brief der Angelika Kaufmann von 1789“.

Band 3, Ludwig Schönmach „Beiträge zur Geschichte der Grafen von Montfort und Werdenberg.“

1905 Band 1, Viktor Kleiner: „Die Edlen von Schwarzach zu Schwarzach“.

Ebdort Dr. Ferd. Hirn: „Der Aufenthalt Dr. Schneiders in Vorarlberg im Jahre 1811.“

„ Viktor Kleiner, „Zur Geschichte der Feldkircher Metzgerzunft.“

„ Karl Klaar: „Ein vom Teufel besessener Knabe in Frastanz.“

1906 Band 1, Beemelmans „Zur Geschichte der vorderösterreichischen Münzstätte Ensisheim in Oberelfaß.“

Band 2, Prof. Dr. M. Mayr: „Beiträge zur älteren Geschichte der Stadt Dornbirn.“

Weitere Aufsätze sind für den 3. und 4. Band des Jahrganges 1906 druckbereit, nämlich P. Peter Zierler, O.-Cap., Bregenz: Tarasp und Dr. Ferd. Hirn, f. f. Prof. Dornbirn: „Der Weiberaufstand in Krumbach“.

Mittels Eingabe vom 10. November sucht der Herausgeber der „Forschungen und Mitteilungen“, nachdem der Termin, bis zu welchem der Landes-Ausschuß ermächtigt worden war, die jährliche Subvention an das historische Unternehmen auszubezahlen, mit dem Jahre 1906 abläuft, um den Fortbezug der bisher gewährten Subvention von 200 K für weitere drei Jahre an. Zur Begründung dieses Ansuchens wird auf den Inhalt der periodischen Fachschrift selbst und auf die Tatsache hingewiesen, daß die Anerkennung des wissenschaftlichen Wertes der abgeschlossenen vorliegenden drei Jahrgänge eine allgemeine und lebhaft sei und neben den bereits oben erwähnten, das Land Vorarlberg in erster Linie berücksichtigenden Aufsätzen, durch die in jedem Lande erscheinende regelmäßige Bibliographie die Forschung auf alle wertvollen literarischen Erscheinungen des Landes aufmerksam gemacht und im Laufenden erhalten werde. Obwohl sich durch die zunehmende Abonnentenzahl die finanzielle Gebarung des Unternehmens zusehends bessere, so sei dasselbe doch dermalen noch auf die Unterstützung der Landesvertretungen und anderer Körperschaften angewiesen, da derartige wissenschaftliche Unternehmungen sich nicht leicht selbst erhalten können und wäre mangels dieser Subventionen der Bestand der Zeitschrift gefährdet. Der Landes-Ausschuß kann dem hohen Landtage die Gewährung der bisher bewilligten jährlichen Subvention auf weitere 3 Jahre nur empfehlen, schon in Berücksichtigung des Umstandes, daß durch die weitere Unterstützung der Zeitschrift die geschichtliche Forschung in unserem Lande erheblich gefördert und die Resultate derselben zum Gemeingut unseres Volkes gemacht werden.

Gestützt auf diese Erwägungen stellt daher der Landes-Ausschuß den

#### **U n t r a g :**

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Zur Erhaltung und Förderung der historischen Zeitschrift: „Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs“ wird für die Jahre 1907, 1908 und 1909 der bisher bewilligte jährliche Beitrag von 200 K weiter gewährt.“

**Bregenz**, am 7. Dezember 1906.

**Für den Landes-Ausschuß:**

**Adolf Thomberg**, Referent.